

THE INVISIBLE LINE

Die Geschichte der Welle

Teacher showed

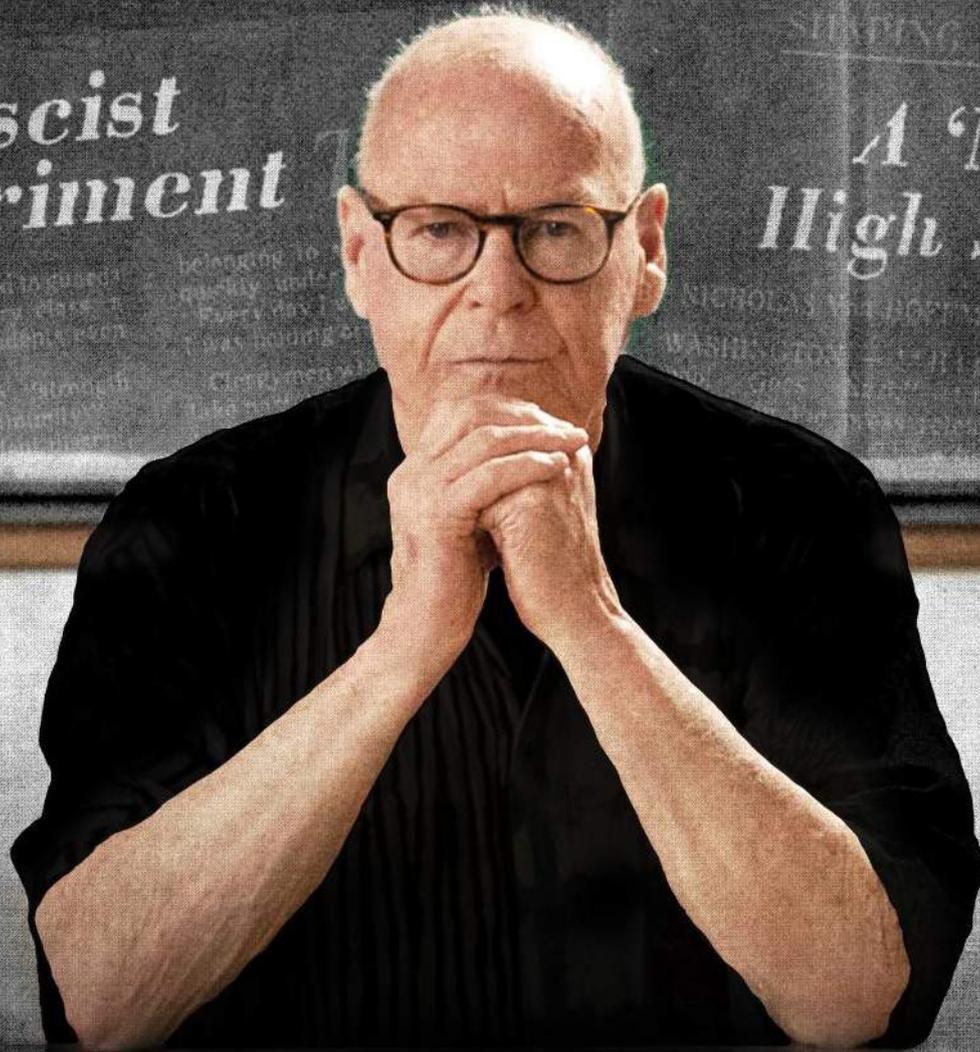
Terrifies Teacher-Leader

SPARTANBURG HERALD, SPARTANBURG, S. C., WEDNESDAY, JULY 14, 1964 — Page A1

Teacher Calls Experiment In Fascism A Horror Story

Fascist Experiment

A 'Nazi' High School



CRIME+
INVESTIGATION

DIE PRODUKTION

„Ich hätte das Experiment nie durchführen dürfen, weil ich meine Klasse in unglaubliche Gefahr gebracht habe. Ich überschritt die unsichtbare Linie und genoss meine Macht, genau wie Stalin, Hitler oder Trump heute.“

Ron Jones

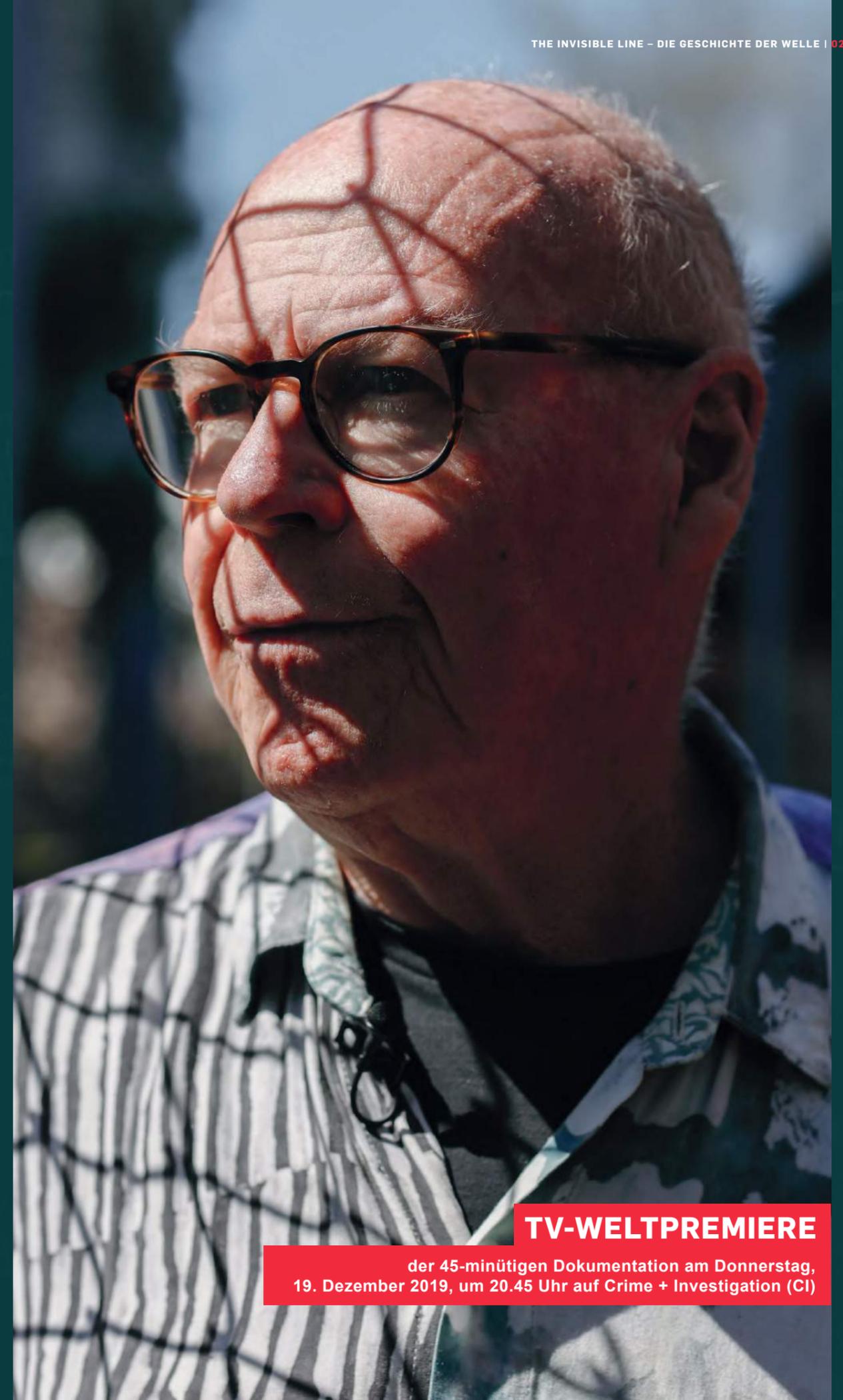
„The Invisible Line – Die Geschichte der Welle“ beleuchtet die wahre Geschichte und die Hintergründe des „The Third Wave“-Sozialexperimentes von 1967, das den Stoff für Morton Rhues weltberühmten Roman „Die Welle“ bot.

Im Mittelpunkt steht der Initiator des Experiments, der frühere Lehrer Ron Jones, und eine Reihe von ehemaligen Schülern. Gedreht wurde an Originalschauplätzen wie der ehemaligen Cubberley High School in Palo Alto sowie in San Francisco, Los Angeles und New York.

Produzent, Regisseur und Autor Emanuel Rotstein: „Wir erleben die Welle heute vor unseren eigenen Augen. Ron Jones' Experiment hält uns den Spiegel vor und zeigt, wie leicht wir alle verführbar sind.“

Es ist einer der berühmtesten Sozialversuche weltweit: das Third-Wave-Experiment des Geschichtslehrers Ron Jones. Die Story seines Experiments ging um die Welt: Morton Rhues Roman „Die Welle“, der auf Jones' Versuch basiert, wurde zum Bestseller und Standardwerk, das seit Generationen an zahlreichen Schulen rund um den Globus zur Pflichtlektüre gehört. Mehrfach wurde es verfilmt. Nun kommt mit „The Invisible Line – Die Geschichte der Welle“ erstmals eine umfassende Dokumentation über die Hintergründe und die wahren Begebenheiten des Experiments ins deutsche Fernsehen: Der 45-minütige Dokumentarfilm von Emanuel Rotstein ist die erste Eigenproduktion des neuen True-Crime-Senders Crime + Investigation (CI) und wird als **TV-Weltpremiere am Donnerstag, 19. Dezember 2019, um 20.45 Uhr** gezeigt. Rotstein drehte an Originalschauplätzen, etwa der Cubberley High School in Palo Alto, Kalifornien, und arbeitete bei der Entwicklung und Realisation der Produktion eng mit Ron Jones und einigen seiner ehemaligen Schüler zusammen.

Ausgangspunkt war die Frage eines Schülers in Jones' Geschichtsklasse, warum die



TV-WELTPREMIERE

der 45-minütigen Dokumentation am Donnerstag,
19. Dezember 2019, um 20.45 Uhr auf Crime + Investigation (CI)



Ansicht eines Klassenzimmers aus der Zeit des Welle-Experiments

Deutschen sich nicht gegen das Hitler-Regime gewehrt und den Holocaust verhindert hätten. Jones, der für seinen experimentellen Lehrstil bekannt war, wollte den Schülern eine Lektion erteilen und demonstrieren, wie schnell totalitäres Gedankengut und Faschismus in einer Gesellschaft Fuß fassen können. Der fünftägige Versuch, der ursprünglich nur einen Tag hätte dauern sollen, entwickelte ein Eigenleben, das Jones kaum mehr kontrollieren konnte. Es begann damit, dass er die Schüler disziplinierte und ihnen strenge Verhaltensregeln auferlegte. So mussten sie beispielsweise aufstehen und sich auf maximal drei Wörter beschränken, wenn sie eine Frage beantworteten. In den folgenden Tagen stärkte er den Gemeinschaftssinn der Schüler, indem er eine Bewegung ausrief, die er „The Third Wave“ nannte, einen eigenen Gruß entwickelte, der dem Hitlergruß ähnelte und den Schülern innerhalb der Gruppe spezielle Aufgaben zuteilte, wie das Bewachen der Tür und die Rekrutierung neuer Mitglieder. Bereits nach drei Tagen war die Teilnehmerzahl des Geschichtskurses und damit die Mitgliederzahl der Bewegung von 30 auf mehr als 200 angewachsen und Schüler begannen, Regelverstöße anderer bei Jones anzuzeigen.

Jones bemerkte, dass er eine unsichtbare Linie überschritten hatte und entschloss sich, den Versuch zu Ende zu bringen, indem er seinen Schülern vermittelte, dass es sich bei der „Third Wave“ um eine nationale Bewe-

gung handle, die einen alternativen, friedlichen Weg in der US-Politik darstellen und u.a. den Krieg in Vietnam beenden würde. Am fünften Tag sollte der neue Präsidentschaftskandidat der „Third Wave“ eine Rede im Fernsehen halten, zu der Jones seine Bewegung in einen Versammlungsraum eingeladen hatte. Statt der Rede zeigte der Lehrer jedoch einen Dokumentarfilm über die Schrecken des Nazi-Regimes, um ihnen zu verdeutlichen, zu welchen Gräueltaten eine solche Bewegung führen kann.

In „The Invisible Line – Die Geschichte der Welle“ blickt Jones heute auf den 52 Jahre zurückliegenden Versuch zurück: „Ich hätte das Experiment nie durchführen dürfen und habe meine Klasse in unglaubliche Gefahr gebracht. Ich überschritt die unsichtbare Linie und genoss meine Macht, genau wie Stalin, Hitler oder Trump heute“, sagt Ron Jones in der neuen Dokumentation, in der der zeitlose Aspekt des außer Kontrolle geratenen Experiments von 1967 eine zentrale Rolle spielt. So spannt die Produktion den Bogen in die Jetztzeit und zur Bedrohung unserer gesellschaftlichen Grundordnung durch antidemokratische Kräfte. Gleichzeitig offenbart sie, wie die Mechanismen der Manipulation, die einst zu einem der größten Verbrechen gegen die Menschlichkeit führten, nichts an Wirkung eingebüßt haben, sondern weiterhin als Werkzeug krimineller Einzeltäter und Gruppierungen dienen.

Dazu Produzent, Autor und Regisseur Emanuel Rotstein, zugleich Senior Director Programming von A+E Networks Germany: „Wir erleben die Welle heute vor unseren eigenen Augen. Der vermeintliche Verlust von Sicherheit, Status und Ansehen lässt Menschen blindlings Demagogen und Populisten hinterherlaufen. Die geistigen Brandstifter stacheln weltweit zur Hetze, Diskriminierung und zu Mord an. Ron Jones' Experiment hält uns hier den Spiegel vor und zeigt, wie leicht und vor allem wie schnell wir alle verführbar sind.“

In exklusiven Interviews erzählen Ron Jones und einige seiner früheren Schüler von ihren Eindrücken, wie sie dem Reiz der Macht verfielen und wie sie das Erlebte bis heute begleitet. So traf sich Emanuel Rotstein in Kalifornien auch mit Mark Hancock, Steven Coniglio, Russel Mulock, Phil Neel, Debbie Berry, Jo Anne Gasaway und Alyssa Reit, sieben ehemaligen Schülern, die 1967 an dem „Welle“-Experiment teilnahmen. Anlässlich des 50. Jahrestags ihres Schulabschlusses im Jahr 1969 kamen Ende Juli dieses Jahres in San Francisco ehemalige Schüler der Klasse zu einem Treffen zusammen. Im Vorfeld der Feierlichkeiten fanden die Dreharbeiten für die neue Eigenproduktion von Crime + Investigation statt.

Mit „The Invisible Line – Die Geschichte der Welle“ setzt A+E Networks Germany sein

bereits seit 2005 bestehendes Engagement im Bereich deutscher Eigenproduktionen für seine Sender HISTORY und Crime + Investigation (ehemals A&E und The Biography Channel) fort. Das aufwendige Produktionsniveau, internationale Drehorte, prominente Mitwirkende und hochkarätige Sprecher spiegeln die hohen Qualitätsansprüche des US-Mutterhauses wider. Zu viel beachteten Eigenproduktionen von A+E Networks Germany zählen „Die Befreier“, „Der elfte Tag“, „Guardians of Heritage – Hüter der Geschichte“ und das True-Crime-Format „Protokolle des Bösen“.

Gleich im Anschluss an die Erstausstrahlung von „The Invisible Line – Die Geschichte der Welle“ zeigt Crime + Investigation am Donnerstag, 19. Dezember 2019, die Dokumentation „Total Control – Im Bann der Seelenfänger“, die Emanuel Rotstein für den Sender A&E produzierte, aus dem Crime + Investigation im Juni dieses Jahres hervorging. Darin geht die Reporterin Esther Sedlaczek der Frage nach, wie religiöser Eifer, spiritueller Fanatismus sowie ideologiegetriebene Politik und Populismus Menschen in ihren Bann ziehen und manipulieren können.

Weitere Informationen zu A+E Networks Germany und Crime + Investigation unter:
aenetworks.de

crimeandinvestigation.de

f/CIdeutschland | @/crimeinvestigationde



Ron Jones an der Cubberley High School Ende der 1960er-Jahre

VITA RON JONES



Ron Jones (*1941 in San Francisco) studierte an der Stanford University Pädagogik und internationale Beziehungen. Während seines ersten Jahres als Geschichtslehrer in Palo Alto an der Cubberley High School führte er 1967 zusammen mit seinen Schülern das „The Third Wave“-Experiment durch.

Er wollte den Schülern anschaulich demonstrieren, wie es zum Aufstieg des Faschismus in Deutschland kommen konnte. Später bot es den Stoff für Morton Rhues weltberühmten Roman „Die Welle“, der millionfach verkauft und in vielen Ländern zur Pflichtlektüre in Schulen wurde.

Ron Jones war bei seinen Schülern für seine innovativen Lehrmethoden bekannt und

geschätzt. In seinem Unterricht legte er den Fokus stets darauf, eigenständiges Denken und die unterschiedlichen Perspektiven von Thematiken zu vermitteln. Zwei Jahre nach dem Experiment wurde ihm die Vertragsverlängerung an der Schule verweigert und er musste die Cubberley High School verlassen. Im Anschluss unterrichtete er 30 Jahre am Janet Pomeroy Center für Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung die Fächer Sport und Theater.

Bis heute ist er als Pädagoge und Dramatiker tätig und klärt über die Gefahren des Totalitarismus auf.

VITA EMANUEL ROTSTEIN



Emanuel Rotstein ist als Senior Director Programming für die lokalen Eigenproduktionen sowie die inhaltliche Ausrichtung der Sender HISTORY und Crime + Investigation verantwortlich.

Mit seinen Eigenproduktionen stärkt A+E Networks Germany die Lokalisierung der Sender im deutschsprachigen Verbreitungsgebiet. Darunter fielen auch die Sendermarken The Biography Channel (bis 2014) und A&E (bis 2019). Besonderen Erfolg verzeichnete Rotstein 2015 mit der mehrfach preisgekrönten und in zahlreichen Ländern weltweit ausgestrahlten Dokumentation „Die Befreier“ über die Befreiung des KZ Dachau durch die US-Armee. Zwischen 2012 und 2014 produzierte er neben den zwei jeweils sechsteiligen Reihen „Rost’n’Roll – Kasis Werkstattgeschichten“ die Dokumentationen „Die Legion – Deutscher Krieg in Vietnam“ und „Der elfte Tag – Die Überlebenden von München 1972“ über sieben Mitglieder der is-

raelischen Olympiadelegation von 1972, die das damalige Attentat nur knapp überlebten. Auf die 2016 bis 2018 produzierten Formate „Protokolle des Bösen“, „Wigald & Fritz – Die Geschichtsjäger“, „Guardians of Heritage – Hüter der Geschichte“, „Deutschland – Deine Fußballseele“ mit Wigald Boning und „Total Control – Im Bann der Seelenfänger“ folgt nun die Dokumentation „The Invisible Line – Die Geschichte der Welle“ für Crime + Investigation.

Vor seiner Tätigkeit für A+E Networks Germany war Emanuel Rotstein Redaktionsleiter bei der Münchner MPR Film und Fernseh Produktion GmbH, wo er eine Reihe von hochwertigen Primetime-Dokumentationen und Eventmovies für den nationalen und internationalen TV-Markt realisieren konnte. Emanuel Rotstein ist Absolvent der University of Westminster in London und seit 2010 Juror der International Academy of Television, Arts & Sciences.

INTERVIEWPARTNER

„The Invisible Line – Die Geschichte der Welle“ entstand in enger Zusammenarbeit mit ehemaligen Schülerinnen und Schülern von Ron Jones. Sie standen ebenso für exklusive Interviews zu ihren Erinnerungen an das The-Third-Wave-Experiment zur Verfügung wie die frühere Lehrerin Deanna Jones, die heute mit Ron Jones verheiratet ist.



MARK HANCOCK

„Ron Jones hat uns die Informationsfreiheit genommen, unsere Versammlungsfreiheit, unsere Freiheit anderer Meinung zu sein, er hat uns all unsere Freiheiten genommen.“



DEANNA JONES

„Ich denke, es könnte wieder passieren, ich bin mir sicher, es könnte wieder passieren. Wir haben einen Präsidenten, der sich sehr ähnlich verhält. Er handelt wie ein Diktator, und er ist ein Tyrann.“



DEBBIE BERRY

„Wie konnten all die Deutschen, all die guten Leute, diesen Schrecken geschehen lassen? Die Antwort bekam ich am zweiten Tag des Experiments. Es war so einfach, der Gesellschaft den Boden unter den Füßen wegzuziehen und ihr jede Sicherheit zu nehmen.“



ALYSSA REIT

„Es war offensichtlich, dass es sich in eine furchtbare Richtung bewegte. Es war klar, dass das eine böse Sache war. Genau das, was in Nazi-Deutschland geschah.“

**JO ANN WOOD GASAWAY**

„Ich dachte nicht, dass Ron von uns Dinge verlangen würde, über die ich besorgt sein müsste. Schließlich vertraute ich ihm. Als er uns dann im Geschichtskurs die Nazi-Konzentrationslager zeigte und meine jüdische Klassenkameradin erschrocken den Klassenraum verließ, wurde mir klar, wohin es führen kann und wie einfach ich der Ideologie verfallen war.“

**PHIL NEEL**

„Es war peinlich, sich mit anderen darüber zu unterhalten, denn niemand konnte nachvollziehen, wie man dem Experiment so blind folgen konnte, ohne etwas dagegen zu unternehmen.“

**STEVE CONIGLIO**

„Jeder hält sich selbst für zu schlau, um der Manipulation zu verfallen. Doch wir sind uns alle ähnlich, es kann jedem passieren. Der Beweis liegt vor uns, aber die Leute wollen ihn nicht erkennen.“

**RUSSEL MULOCK**

„Ich denke, man könnte heute das gleiche Experiment durchführen und es würde die gleichen Ergebnisse produzieren. Es reicht, dafür zu sorgen, dass sich die Leute versammeln und sich eine gemeinsame Identität, ein gemeinsames Umfeld schaffen. Wenn man ihnen dann sagt, ihre Identität werde von Außenstehenden bedroht, dann führt dies zu den Ergebnissen, die Ron Jones demonstriert hat.“

Q + A MIT EMANUEL ROTSTEIN

Inwiefern ist das Thema der neuen CI-Dokumentation aktuell?

Wenn wir uns den Anschlag von Halle ansehen, müssen wir leider feststellen, dass das Thema nichts an Aktualität verloren hat. Dieser Akt des Terrors mit klarem fremdenfeindlichen, faschistischen und antisemitischen Motiv ist nur eines von vielen traurigen Ereignissen in den letzten Jahren. Halle steht demnach in der Tradition von Charlottesville, Pittsburgh, Christchurch oder Utøya und zeigt, wie weit die Täter für ihr krudes und menschenverachtendes Weltbild bereit sind zu gehen. Der Faschismus ist heutzutage als globales Phänomen zu verstehen. Junge, gewaltbereite Männer werden weltweit über das Internet verknüpft und radikalisiert. Die populistischen Politiker bieten diesem Gedankengut einen Resonanzraum und be-

reiten verbal den Weg für die tödlichen Taten. Die Rufe nach mehr Polizeischutz für die potentiellen Opfer und härteren Strafen für die Täter sind nachvollziehbar, ignorieren aber die Frage nach den Ursachen. Warum suchen Menschen nach Halt in totalitären Strukturen? Warum lassen sich Menschen von Diktatoren verführen? Warum ist man bereit, für eine Ideologie anderen Menschen Gewalt anzutun? Genau hier greift die CI-Dokumentation an und führt auf, warum und vor allem wie schnell Menschen sich manipulieren lassen.

Sie trägt den Titel „The Invisible Line“. Was ist mit dieser unsichtbaren Linie genau gemeint?

Ron Jones bezeichnet die „Invisible Line“ als die Linie, die er und einige seiner Schüler



Ron Jones und Emanuel Rotstein am Rande der Dreharbeiten in der Cubberley High School in Palo Alto



Emanuel Rotstein und Ron Jones bei einer Gesprächsrunde während der Pressekonferenz zum Launch von Crime + Investigation

überschritten hatten, als aus einem spielerischen Schulexperiment blanker Ernst wurde. Es war die unsichtbare Linie, die Ron Jones übertrat, als er von einem mitfühlenden Lehrer, zu einem paranoiden Diktator wurde. Es beschreibt auch die scheinbar unsichtbare Linie, die durch jede Gesellschaft geht und ein friedliches, offenes und liberales von einem angsterfüllten, antipluralistischen und antidemokratischen Weltbild trennt.

Welche neuen Aspekte konnten Sie der Geschichte des Welle-Experiments hinzufügen?

Unsere Dokumentation widmet sich dem Experiment primär aus dem Blickwinkel von Ron Jones und lässt Menschen zu Wort kommen, die bislang über die Ereignisse in Cubberley nicht gesprochen hatten, wie beispielsweise Ron Jones Ehefrau Deanna. Wichtig war uns auch hier ein Porträt der Zeit zu zeichnen, nämlich vom Amerika des Jahres 1967, als große gesellschaftliche Umbrüche das Leben der Menschen bestimmten, wie die Bürgerrechtsbewegung, der Krieg in Vietnam

und die Gegenkultur der Hippiebewegung. Zudem spannen wir auch den Bogen in die Jetztzeit und zeigen auf, warum das Thema nichts an Aktualität verloren hat.

Sie haben eng mit Ron Jones und einigen seiner früheren Schüler zusammengearbeitet. Wie kamen der Kontakt und die Zusammenarbeit zustande?

Ich hatte Ron Jones und Mark Hancock bereits für unsere Produktion „Total Control – Im Bann der Seelenfänger“ kennengelernt und als Experten zu Totalitarismus befragt. Wir haben recht schnell gemeinsam weitergehende Pläne geschmiedet, um die Geschichte der Welle unserem Publikum ausführlicher näherzubringen. Durch ihre Hilfe bekamen wir exklusiven Zugang zu anderen ehemaligen Schülern und Ron Jones Ehefrau, die teilweise bis heute über die traumatischen Ereignisse geschwiegen hatten. Im Laufe des Jahres haben wir uns mehrere Male in San Francisco, Palo Alto und Los Angeles getroffen, um mit den Welle-Teilnehmern zu sprechen.



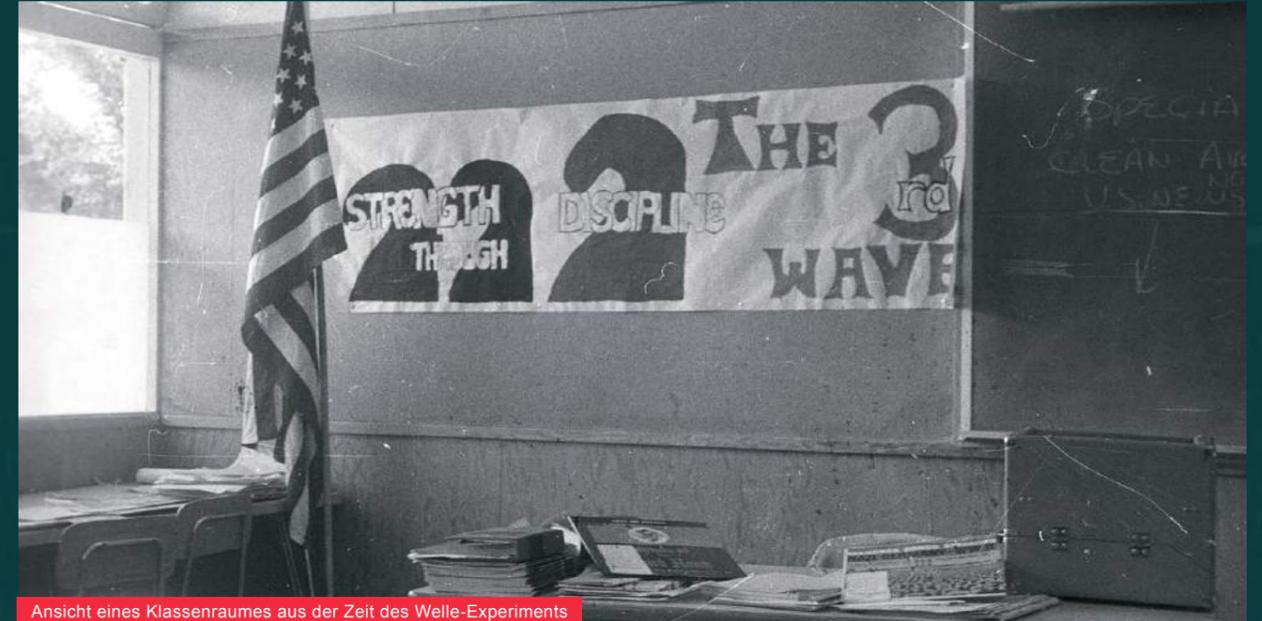
Ron Jones bei den Dreharbeiten zur Dokumentation in der ehemaligen Cubberley High School

Die Sendung ist auf CI, dem ersten und einzigen True-Crime-Sender im deutschsprachigen Raum, zu sehen. Wie passt das Thema der Doku zu einem Crime-Sender?

Die Dokumentation zeigt auf, wie schnell wir zu manipulieren sind und bereit sind, unsere eigenen Wertvorstellungen zu negieren. Die Mechanismen, die wir im Welle-Experiment beobachten, ziehen sich wie ein roter Faden durch unsere Geschichte und finden sich in vielen verbrecherischen Organisationen, von der Mafia bis hin zu den Nationalsozialisten.

Was, meinen Sie, macht das Third-Wave-Experiment auch nach über 50 Jahren so interessant, dass beispielsweise Morton Rhuess Roman nach wie vor an Schulen gelesen oder inszeniert wird?

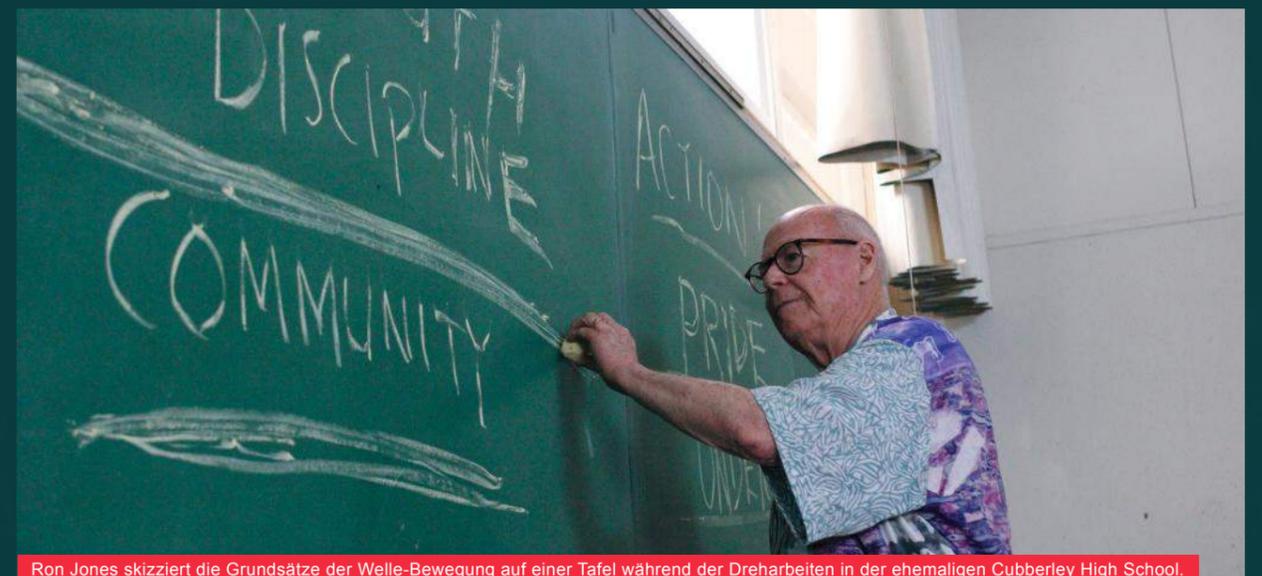
Der entscheidende Aspekt, warum die Geschichte, sei es nun durch den Roman oder diverse filmische Adaptionen, Schüler und junge Menschen anspricht, ist der, dass es sich bei den Teilnehmern des Experiments selbst um junge Menschen gehandelt hat. Es waren 14-15 Jährige, die von Ron Jones verführt wurden. Ein entscheidendes Alter, wenn es um die politische Sozialisation geht. Die Leser oder Zuschauer finden sich in den Personen wieder. Es sind die gleichen Wünsche und Aspirationen, Teil einer Gruppe, eines Teams, einer Gemeinschaft zu sein, die junge Menschen auch heute spüren. Es ist aber auch der Wunsch, wahrgenommen und wertgeschätzt zu werden. Alles Dinge, die Jones tat, um die Schüler zu Mitläufern der Bewegung zu machen, über die er letztlich die Kontrolle verlor.



Ansicht eines Klassenraumes aus der Zeit des Welle-Experiments



Ron Jones bei einem Treffen mit seinen ehemaligen Schülern in der Cubberley High School



Ron Jones skizziert die Grundsätze der Welle-Bewegung auf einer Tafel während der Dreharbeiten in der ehemaligen Cubberley High School.

ÜBER CRIME + INVESTIGATION

CRIME + INVESTIGATION (CI) ist der erste und einzige True-Crime-Sender im deutschsprachigen Raum. Der nichtfiktionale Sender von A+E Networks Germany setzt auf ein breites Spektrum internationaler wie lokaler Factual-Crime-Formate und greift gesellschaftlich relevante wie brisante Themen auf. Das Programm umfasst weit über 300 TV-Premieren im Jahr und besteht aus bis zu 80 Prozent eigenproduzierten Formaten des US-Mutterhauses A+E Networks. Zum Portfolio zählen auch deutsche Eigenproduktionen wie „The Invisible Line – Die Geschichte der Welle“. Weitere Informationen zum Empfang und zum Sender finden sich unter www.crimeandinvestigation.de.

ÜBER A+E NETWORKS GERMANY

Die Pay-TV-Sender HISTORY und CRIME + INVESTIGATION werden im deutschsprachigen Raum von A+E Networks Germany betrieben und vermarktet. A+E Networks Germany wird vertreten durch die The History Channel (Germany) GmbH & Co. KG. mit Sitz in München und ist Teil von A+E EMEA, einer 100-prozentigen Tochter von Hearst. A+E Networks zählt zu den international führenden Produzenten im Bereich Factual Entertainment mit exklusiven Serien und Doku-Reihen wie „Alone“, „Aufstand der Barbaren“ und „60 Days In“. Aus den 2014 gegründeten A+E Studios gingen darüber hinaus fiktionale Erfolgsserien wie „Roots“ hervor. Zu teils preisgekrönten Eigenproduktionen, die A+E Networks Germany für das deutschsprachige Publikum realisierte, zählen „Der elfte Tag – Die Überlebenden von München 1972“, „Die Legion: Deutscher Krieg in Vietnam“, „Die Befreier“, „Protokolle des Bösen“, „Guardians of Heritage – Hüter der Geschichte“ und „Total Control – Im Bann der Seelenfänger“.

PRESSEKONTAKT

A+E NETWORKS GERMANY / The History Channel (Germany) GmbH & Co. KG

Nicolas Finke, Marco Hochmair, Daniel Habeland
Telefon: 089 / 38 199 - 731, - 732, - 733
nicolas.finke@aenetworks.de
marco.hochmair@aenetworks.de
daniel.habeland@aenetworks.de

**Weitere Informationen zu A+E Networks Germany,
Crime + Investigation und HISTORY unter:**

crimeandinvestigation.de
history.de
aenetworks.de

[f/CIdeutschland](https://www.facebook.com/CIdeutschland) | [@/crimeinvestigationde](https://www.instagram.com/crimeinvestigationde)

A + E
NETWORKS™

**CRIME +
INVESTIGATION**